

Aktualisierte Übersicht über die Anträge der Fachbereiche des Magistrats der Stadt Bremerhaven auf Finanzmittel aus dem „Bremerhaven-Fonds 2021“ der Schwerpunktbereiche 2 – 4, Vergaberunde 1; Stand 13.04.2021 zur Magistratsvorlage Nr. II/11/2021

| Lfd. Nr. | Dezer-nat | Fachamt/Referat | Maßnahmen-bezeichnung | Maßnahmenkurzbeschreibung | Mittelbedarf 2021 in € | VE 2021 in € | Schwerpunkt-bereich ¹⁾ | Empfehlung Magistratskanzlei und Stadtkämmerei | |
|----------|-----------|------------------------|---|---|------------------------|--------------|-----------------------------------|--|--|
| | | | | | | | | JA | NEIN |
| 1 | I | Magistrats-kanzlei | MK04 - Maß-nahmen zur Verbesserung der kritischen Infrastruktur | Das Konzept für die vorhandene Netzwerkinfrastruktur der Stadtverwaltung ist insgesamt über 20 Jahre alt, auch wenn die Infrastrukturkomponenten im Rahmen der vorhandenen finanziellen Ressourcen regelmäßig modernisiert wurden. Das Kommunikationsnetz gehört zur kritischen Infrastruktur und muss den zu erwartenden Anforderungen der nächsten Jahrzehnte angepasst bzw. modernisiert werden. Derzeit verfügt die Stadtverwaltung nur über einen zentralen Technikraum als Schnittstelle für die Kommunikation nach außen. Zur Erhöhung der Ausfallsicherheit ist die Schaffung eines 2. Technikraumes unabdingbar. Die Auswirkungen eines Netzwerkausfalles konnten vor einigen Wochen unmittelbar erlebt werden. Maßnahmen zur Modernisierung der Netzwerkinfrastruktur und zur Erhöhung der Ausfallsicherheit sind damit unabdingbar und zwingend notwendig. | 500.000 | 1.250.000 | 2 | X | Bei einer Mittelbe-reitstellung ist eine Mit-telab-flussplanung vor-zulegen. |
| 2 | I | Referat für Wirtschaft | Sicherung der Finanzierung Digital-Lotsen bis Ende 2021 | Der Digital-Lotse soll den Unternehmen der genannten Branchen und dabei insbes. den kleineren inhabergeführten Unternehmen die Möglichkeiten zur Nutzung digitaler Instrumente aufzeigen, bestehende Netzwerke ausbauen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Dazu wird die Ausgangslage auf Grundl. bestehender Daten analysiert und die Untern. in individuellen Beratungen oder auch über Workshops fortgebildet. So soll erreicht werden, dass die Firmen die jew. Digitalisierungsstrategien eigenverantwortlich fortführen können. Über die Netzwerkarbeit sollen außerdem gemeinsame Strategien u. Formen entwickelt werden, die auf die Vorteile des stationären Handels mit attraktiven digitalen Angeboten abzielen und so die Innenstädte und Stadtquartiere stärken. | 30.000 | | 2 | Der Antrag wird bis zum Beschluss über eine 2. Vergaberunde zurückgestellt. | |

¹⁾Schwerpunktbereiche:

2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft
3. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen
4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise

| Lfd. Nr. | Dezer-nat | Fachamt/Referat | Maßnahmen-bezeichnung | Maßnahmenkurzbeschreibung | Mittelbedarf 2021 in € | VE 2021 in € | Schwer-punkt-bereich ¹⁾ | Empfehlung Magistratskanzlei und Stadtkämmerei | |
|----------|-----------|------------------------|--|--|------------------------|--------------|------------------------------------|--|------|
| | | | | | | | | JA | NEIN |
| 3 | I | Referat für Wirtschaft | Temporäre Nutzung und Dekoration der Schaufenster und Teilflächen des ehem. Karstadt Warenhauses und Hafenspassage | <p>Nachdem Karstadt im Zuge der Corona-Pandemie sein Haus in Bremerhaven geschlossen hat, steht die Karstadt-Fläche einschließlich der zur Immobilie gehörenden Flächen von dreizehn Ladenlokalen seit Januar 2021 vollständig leer. Um der Verödung und zunehmenden Verwahrlosung dieses zentralen Innenstadtbereichs zu begegnen, sollen die Schaufenster in der Hafenspassage und von Karstadt kreativ bespielt werden. Geplant sind virtuelle Einkaufsflächen über die Kunden mittels QR-Codes detaillierte Produktinformationen des innerstädtischen Einzelhandels abrufen können und die Beklebung von Schaufenstern, z. B. mit qualitativ hochwertigen Panoramafotos, mit Wegweisern und Beschreibungen zu Sehenswürdigkeiten sowie touristischen Einrichtungen.</p> <p>Im unteren Eingangsbereich im Erdgeschoss ist geplant mehr über Bremerhaven z. B. als Fischereistandort zu informieren und zu unterhalten.</p> <p>Außerdem ist eine Zwischennutzung (Angebote für „Kinder- und Jugendliche“ im ehem. Blumengeschäft Siedenburger) vorgesehen.</p> | 42.210 | | 2 | Der Antrag wird bis zum Beschluss über eine 2. Vergaberunde zurückgestellt. | |
| 4 | IV | Kulturamt | Künstlerhof – Werk- und Atelierräume | <p>Künstlerinnen und Künstler sind von der Corona Krise in besonderem und existentielltem Maße betroffen. Dies sollte ein Anlass sein, jetzt neue Strukturen zu schaffen, die den Kunstschaffenden der Stadt auch für schwierige Zeiten eine verlässliche Basis mit Werk- und Atelierräumen geben, ihnen den kontinuierlichen Austausch ermöglichen und gleichzeitig so attraktiv sind, dass sie Künstler*innen von außen anziehen. Darüber hinaus ein touristischer Anziehungspunkt mit Galerie, die den Künstler*innen den professionellen Verkauf ihrer Werke ermöglicht, geschaffen.</p> | 350.000 | 100.000 | 2 | | |

¹⁾Schwerpunktbereiche:

2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft
3. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen
4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise

| Lfd. Nr. | Dezer-nat | Fachamt/Referat | Maßnahmen-bezeichnung | Maßnahmenkurzbeschreibung | Mittelbedarf 2021 in € | VE 2021 in € | Schwer-punkt-bereich ¹⁾ | Empfehlung Magistratskanzlei und Stadtkämmerei | |
|----------|-----------|-----------------|--|---|------------------------|--------------|------------------------------------|--|------|
| | | | | | | | | JA | NEIN |
| | | | | Fortsetzung lfd. Nr. 4: Der Künstlerhof soll als Zwischennutzung in dem ehemaligen Gebäude der Beruflichen Bildung Bremerhaven (BBB) Schleusenstr./Ecke Rudloffstrasse eingerichtet werden bis zur weiteren Entwicklung des Quartiers Rudloffstrasse. Im Sommer 2020 wurde der Garten bereits erfolgreich für diverse Open-Air-Veranstaltungen genutzt. | | | | | |
| 5 | IV | Kulturamt | Schaffung eines Hauses der kulturellen Bildung | Es ist geplant, alle Einrichtungen der Kulturellen Bildung (Jugendmusikschule, Jugendkunstschule, TheaTheo, TAPST, Kulturbüro, Koordinierungsbüro Kult. Bildung) in einer Immobilie zusammenzuführen, um gemeinsame Angebote zu ermöglichen, das Ausprobieren unterschiedlicher Kulturtechniken zu ermöglichen und Synergieeffekte herzustellen. Für dieses Vorhaben wird der Umbau des ehemaligen Bauhofs in der Schleusenstr./Ecke Rudloffstrasse vorgeschlagen. | 5.567.660 | 2.500.000 | 3 | | X |
| 6 | IV | Stadtarchiv | Digitale Bereitstellung von Medien | Während der ersten Monate der „Corona-Krise“ haben sich die großen Vorteile der Digitalisierung insbesondere in der Verwaltung gezeigt. Das Stadtarchiv strebt mit verschiedenen Maßnahmen eine weitgehende Digitalisierung seiner umfangreichen, historisch wertvollen Bestände an, um deren kontaktlose Nutzbarkeit auch während eines Lockdowns zu ermöglichen. <u>Die geplanten Maßnahmen im Einzelnen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung der Standesamtsunterlagen • Digitalisierung der ersten Meldebücher (19. Jahrhundert) • Digitalisierung von VHS-Kassetten des Bestandes „Bürgerrundfunk Radio Weser TV“ | 30.000 | 290.000 | 2 | Der Antrag wird bis zum Beschluss über eine 2. Vergaberunde zurückgestellt. | |

¹⁾Schwerpunktbereiche:

2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft
3. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen
4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise

| Lfd. Nr. | Dezer-nat | Fachamt/Referat | Maßnahmen-bezeichnung | Maßnahmenkurzbeschreibung | Mittelbedarf 2021 in € | VE 2021 in € | Schwerpunkt-bereich ¹⁾ | Empfehlung Magistratskanzlei und Stadtkämmerei | |
|----------|-----------|------------------------------------|---|--|------------------------|--------------|-----------------------------------|--|------|
| | | | | | | | | JA | NEIN |
| 7 | IV | Historisches Museum | Klimatisierung des Veranstaltungssaals | Der Veranstaltungssaal des Historischen Museums ist der einzige Raum, der im Museum über eine Lüftung verfügt. Allerdings lässt sich die Lüftung nicht klimatisieren, so dass sie aus konservatorischen Gründen nicht genutzt wird. Der Einbau einer Klimatisierung in Kombination mit einem geeigneten Filter macht die Lüftung und den Raum jedoch nutzbar senkt die Infektionsgefahr mit SARS-CoV-2. | 40.000 | | 4 | X | |
| 8 | IV | Historisches Museum | Digitalisierung der Museumsangebote | Die Schließung der Kultureinrichtungen bedingt einen Ausbau digitaler Zugangs-, Angebots- und Vermittlungsformate. Das Historische Museum Bremerhaven ist für diesen Ausbau jedoch weder technisch (Datenbanksystem der Sammlung und Bibliothek, Homepage, Geräte) sowie organisatorisch vorbereitet. Die Maßnahme soll den Rückstand, den das Museum im Bereich der digitalen und Multimediaangebote hat, schließen. Dies umfasst nicht nur die Erarbeitung und Bereitstellung von Online-Angeboten, sondern auch den Multimediaeinsatz im Museum, in der Ausstellung selbst. | 20.000 | 40.000 | 2 | Der Antrag wird bis zum Beschluss über eine 2. Vergaberunde zurückgestellt. | |
| 9 | IV | Amt für Jugend, Familie und Frauen | Beschaffung von 1.000 Tablets im KiTa-Bereich | Im Bereich der Kindertagesbetreuung ist der Bereich der Digitalisierung für Kommunikation zwischen den Ebenen des Fachamtes, den Trägern, den Führungskräften, den Fachkräften und der Elternschaft aufzubauen. Dies ist u.a. eine massive Forderung aus der Elternschaft. In Zeiten der Pandemie wird sehr deutlich, dass wichtige Informationen nur lückenhaft bei der Elternschaft zeitnahankommen. Zwingend erforderlich wird dies durch die kurzfristigen Anpassungen der Betreuungssituationen, z.B. Änderungen der Rechtsverordnung, kurzfristige | 963.050 | 78.490 | 2 | Der Antrag wird bis zum Beschluss über eine 2. Vergaberunde zurückgestellt. | |

¹⁾Schwerpunktbereiche:

2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft
3. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen
4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise

| Lfd. Nr. | Dezer-nat | Fachamt/Referat | Maßnahmen-bezeichnung | Maßnahmenkurzbeschreibung | Mittelbedarf 2021 in € | VE 2021 in € | Schwerpunkt-bereich ¹⁾ | Empfehlung Magistratskanzlei und Stadtkämmerei | |
|----------|-----------|-----------------|-----------------------|---|------------------------|--------------|-----------------------------------|--|------|
| | | | | | | | | JA | NEIN |
| | | | | <p>Fortsetzung lfd. Nr. 9:</p> <p>Umsetzung Notbetreuung, Ausfall der Betreuung aufgrund Personalausfälle, schwierige Wege des Kontakthaltens im Sinne des Kinderschutzes. Neben der erforderlichen Infrastruktur ist eine Kommunikationsstruktur zu entwickeln und entsprechende Software einzusetzen. Die erforderlichen Strukturen der Kommunikations- und Informationswege zwischen dem Fachamt, den Trägern, den Leitungskräften, den einzelnen Fachkräften und der Elternschaft sind aufzubauen.</p> <p>Um hier die auf der Grundlage der Richtlinie für Elternarbeit in den Kindertagesstätten und des wichtigen Bausteins der Erziehungspartnerschaft zwischen den Fachkräften und der Elternschaft umzusetzen, ist die Ausstattung aller Fachkräfte erforderlich. Im Sinne des Besserstellungsgebotes und der Finanzierungsverpflichtung durch den örtlichen Träger der Jugendhilfe gegenüber den freien Trägern ist dies für alle Kindertagesstätten umzusetzen. Im Ergebnis wird hiermit ein Qualitätsstandard geschaffen, der auf allen Ebenen verbindlich ist.</p> <p>Zukünftig sollen den Eltern für die Dauer der Betreuung durch die zentrale Beitragsstelle Zugangsdaten bereitgestellt, die auch von dort verwaltet werden. Hier liegt kein Unterschied zwischen feien und städtischen Einrichtungen. Die erforderlichen Ressourcen stehen dem Fachamt bisher nicht zur Verfügung. Nach der Entwicklung und Umsetzung wird ohne zusätzliche Personalressourcen durch das Fachamt betrieben. Voraussichtlich sind Lizenzgebühren zusätzlich erforderlich, die durch das Dezernat IV im Rahmen der Haushaltsaufstellung eingebracht werden müssen. Eine Bezifferung ist zu diesem Zeitpunkt nicht konkretisierbar.</p> | | | | | |

¹⁾Schwerpunktbereiche:

2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft
3. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen
4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise

Anlage

| Lfd. Nr. | Dezer-nat | Fachamt/Referat | Maßnahmen-bezeichnung | Maßnahmenkurzbeschreibung | Mittelbedarf 2021 in € | VE 2021 in € | Schwerpunkt-bereich ¹⁾ | Empfehlung Magistratskanzlei und Stadtkämmerei | |
|----------|-----------|------------------------------------|--|---|------------------------|--------------|-----------------------------------|--|---|
| | | | | | | | | JA | NEIN |
| 10 | IV | Amt für Jugend, Familie und Frauen | Schaffen einer sozialen Kontakt- und Anlaufstelle im Ortsteil Geestendorf | Schaffen einer sozialen Kontakt- und Anlaufstelle im Ortsteil Geestendorf zur Unterstützung von Familien, Kindern und Jugendlichen mit Raum- und Betreuungsangeboten, um Lernen, Beratung und soziale Kontakte zu ermöglichen. Jugendliche, Kinder und ihre Familien erfahren konkrete niederschwellige Hilfestellung zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie. | 150.000 | 120.000 | 3 | Der Antrag wird bis zum Beschluss über eine 2. Vergaberunde zurückgestellt. | |
| 11 | V | Sozialamt | Erweiterung der Schuldner- und Insolvenzberatungskapazität in Bremerhaven | Erweiterung der Beratungsangebote für durch Kurzarbeit und Wegfall von Nebenverdiensten, von Verschuldung bedrohte Personen (u. a. Rentner, Studenten, Bezieher von SGB II- und SGB XII-Leistungen) durch u. a. Informationsveranstaltungen und Beratungen. Koordinierung von mit Zuwendungen geförderten Einzelmaßnahmen. | 185.570 | 143.800 | 3 | X | Bei einer Mittelbereitstellung ist eine Mittelabflussplanung vorzulegen. |
| 12 | V | Sozialreferat | Dezentrale Beratungszugänge zur Minderung zusätzl. Schwächung sozial benachteiligter Quartiere | Schaffung von mobilen/aufsuchenden bzw. dezentralen Beratungszugängen in sozial benachteiligten Quartieren zur Minderung weiterer pandemiebedingter sozialer Verwerfungen und zur Überführung erzielter Integrationserfolge in die Post-Corona-Zeit. Umsetzung durch den Einsatz von niederschwelligen mobilen Beratungsangeboten in/an Bussen, die entsprechende Sozialräume bedienen und insbesondere (aber nicht nur) für Migrant*innen bereitstehen. Ergänzung durch ein stationäres dezentrales Angebot in einem Schwerpunktraum (Integrationszentrum Wiener Straße). | 142.500 | 42.500 | 3 | Der Antrag wird bis zum Beschluss über eine 2. Vergaberunde zurückgestellt. | |

¹⁾**Schwerpunktbereiche:**

2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft
3. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen
4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise

| Lfd. Nr. | Dezer-nat | Fachamt/Referat | Maßnahmen-bezeichnung | Maßnahmenkurzbeschreibung | Mittelbedarf 2021 in € | VE 2021 in € | Schwer-punkt-bereich ¹⁾ | Empfehlung Magistratskanzlei und Stadtkämmerei | |
|----------|-----------|--|--|--|------------------------|--------------|------------------------------------|--|--|
| | | | | | | | | JA | NEIN |
| | | | | <p>Fortsetzung lfd. Nr. 12:</p> <p>Im Sinne einer „Lotsenfunktion“ Erst-/Verweisberatung speziell in den Themenfeldern Wohnen, Familie, Gesundheit, Arbeit, Überschuldung, Rehabilitation mit einem zusätzlichen Fokus auf der Vermittlung digitaler Medienkompetenz. Auch vor dem Hintergrund der eingeschränkten Erreichbarkeit der Behörden sind insbesondere Kultur- und Sprachmittler einzusetzen, um Sprachbarrieren der Zielgruppe zu überwinden und in der Kommunikation zwischen Behörden und Beratenen zu vermitteln. Die Beratenen sollen nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ in die Lage versetzt werden, eigenständig und bedarfsgerecht auf Informationen, Angebote und Netzwerke zuzugreifen.</p> | | | | | |
| 13 | I, II, VI | Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien | Erneuerung von Beheizung und Belüftung von 16 Turnhallen | <p>Erneuerung von Beheizung und Belüftung von 16 Turnhallen. Etliche Turnhallen, die sich in der Bewirtschaftung von Seestadt Immobilien befinden, werden über Umluft-Lüftungsgeräte beheizt. Die meisten der vorhandenen Umluftanlagen sind auf Grund des Alters und Zustands abgängig, so lassen sich die Filteranlagen nur mit einem erheblichen Kostenaufwand nachrüsten und die Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahmen kann nicht bestätigt werden. Zudem wurde in der Mitteilung der Verwaltung Nr. 78/20 vom Betrieb von reinen Umluftanlagen ohne HEPA-Filter (H13 oder H14-Schwebstoff-Filter) für gemeinschaftlich genutzte Räume mit Nachdruck abgeraten. Es wird deswegen vorgeschlagen, die Beheizung und Belüftung dieser Hallen zu sanieren und durch neue Systeme zu ersetzen. Dabei sollen zur Beheizung der Hallen Deckenstrahlplatten installiert werden. Zur Sicherstellung der „Corona-konformen-Belüftung“, da wo es nötig ist, sollen moderne Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung vorgesehen werden.</p> | 970.000 | 470.000 | 2, 4 | X | Bei einer Mittelbereitstellung ist eine Mittelabflussplanung vorzulegen. |

¹⁾Schwerpunktbereiche:

2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft
3. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen
4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise

| Lfd. Nr. | Dezer-nat | Fachamt/Referat | Maßnahmen-bezeichnung | Maßnahmenkurzbeschreibung | Mittelbedarf 2021 in € | VE 2021 in € | Schwer-punkt-bereich ¹⁾ | Empfehlung Magistratskanzlei und Stadtkämmerei | |
|----------|-----------|---|--|---|------------------------|--------------|------------------------------------|--|--|
| | | | | | | | | JA | NEIN |
| 14 | I, II, VI | Wirtschafts-betrieb See-stadt Immo-bilien | Sanierung der Lüftungsanl. im Sitzungs-saal im Stadt-haus 1 (237/238) | Die Sitzungssäle im Stadthaus 1 werden mit einem Umluft-Lüftungsgerät belüftet, beheizt und gekühlt. Die Anlage hat ein Alter von über 50 Jahren. Die Nutzung des Umluft-Betriebes ist auf Grund des Corona-Infektions-schutzes nicht mehr zulässig. Deswegen darf das Lüftungsgerät zurzeit nur mit 100% Frischluft betrieben werden, was bei niedrigen Außentemperaturen zur Auskühlung des Raumes führt. Das Heizregister ist nicht ausreichend für die erforderliche Wärmemenge dimensioniert. Darüber hinaus ist die vorhandene RLT-Anlage auf Grund des Alters und Zustands abgängig und würde sich nur mit einem erheblichen Kostenaufwand nachrüsten lassen. | 100.000 | 180.000 | 2, 4 | X | Bei einer Mittelbe-reitstel-lung ist eine Mit-telab-flusspla-nung vor-zulegen. |
| 15 | I, II, VI | Wirtschafts-betrieb See-stadt Immo-bilien | Ankauf der Immobilie Wiener Str. 12 | Der Erwerb der Immobilie ist nötig zur Erweiterung der Raumkapazitäten für geflüchtete/ asylsuchende Einzelpersonen, um maximal 2 Personen in einem Raum unterzubringen. Dies dient der Prävention von COVID-19-Erkrankungen und zur Einhaltung der Corona-Maßnahmen. In Räumen mit hoher Fluktuation, Wohn-, Küchen- und Sanitärräumen werden Mindestabstände vorgeschrieben. Bei zu hoher Anzahl der Bewohner müssen zusätzliche Allgemeinräume geschaffen werden, siehe Anforderungskonzept Amt 50 vom 11.08.2020 | 1.853.000 | | 3 | X | Bei einer Mittelbe-reitstel-lung ist eine Mit-telab-flusspla-nung vor-zulegen. |

¹⁾Schwerpunktbereiche:

2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft
3. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen
4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise

| Lfd. Nr. | Dezer-nat | Fachamt/Referat | Maßnahmen-bezeichnung | Maßnahmenkurzbeschreibung | Mittelbedarf 2021 in € | VE 2021 in € | Schwer-punkt-bereich ¹⁾ | Empfehlung Magistratskanzlei und Stadtkämmerei | |
|----------|-----------|--|---|---|------------------------|------------------|------------------------------------|--|------|
| | | | | | | | | JA | NEIN |
| 16 | II, IV | Bremerhavener Beschäftigungs-gesellschaft Unterweser mbH | Komplemen-tärfinanzie-rung für die Sanierung und Attrakti-vierung Ju-gendherberge Bremerhaven | Durch die Sanierung der Jugendherberge soll das Ziel, die Attraktivität zu steigern, erreicht werden, um die Tou-rismus- und Freizeitwirtschaft zu beleben und zu stärken. Die Organisationsstrukturen werden umgestellt und Mo-dernisierungsmaßnahmen durchgeführt sowie behinder-tengerechte Umbauten und Klimaschutzmaßnahmen durchgeführt. | 800.000 | 823.380 | | X | |
| | | | | GESAMTSUMMEN | 11.743.990 | 6.038.170 | | | |

¹⁾Schwerpunktbereiche:

2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft
3. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen
4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise